

OUTDOOR

Regional

Weserbergland

20 Wanderungen zu schroffen
Höhen und sanften Tälern



mit
GPS-Tracks
und Extra-Tipps
für Wanderer mit
Kind und
Hund



A photograph of a lush green forest with tall, slender trees. Sunlight filters through the dense canopy, creating dappled light on the forest floor. In the bottom left corner, there is a small wooden observation tower on a raised wooden platform. Three yellow rectangular bars are positioned on the right side of the image, corresponding to the text labels.

Norden und Westen

Mitte

Süden und Osten

OutdoorHandbuch aus der Reihe „Regional“, Band 387

ISBN 978-3-86686-509-9

1. Auflage 2018

© BASISWISSEN FÜR DRAUSSEN, DER WEG IST DAS ZIEL UND FERNWEH SCHMÖKER sind urheberrechtlich geschützte Reihennamen für Bücher des Conrad Stein Verlags

Text und Fotos: Norbert Rother

Lektorat: Anna-Lena Ebner

Layout und Karten: Manuela Dastig

Gesamtherstellung: gutenberg beuys feindruckerei

Dieses OutdoorHandbuch wurde konzipiert und redaktionell erstellt vom:



Conrad Stein Verlag GmbH, Kiefernstr. 6,
59514 Welver,

☎ 023 84/96 39 12, ☎ 023 84/96 39 13,

✉ info@conrad-stein-verlag.de,

💻 www.conrad-stein-verlag.de

Besuchen Sie uns bei Facebook & Instagram:



www.facebook.com/outdoorverlag



www.instagram.com/outdoorverlag

Titelfoto: Wandern im Raps

Inhalt

Vorwort	6
Der Naturpark Weserbergland	7
Reise-Infos	8
Touristisches Angebot	8
Anreise und öffentliche Verkehrsmittel	8
Wanderkarten	8
Geführte Touren, Vorträge, Veranstaltungen	10
Übernachtungen/Tourist-Infos	10
Nützliche Telefonnummern/Notruf	12
GPS Updates	12
Norden und Westen	13
1 Spaziergang am Schloss Bückeburg (2,5/4,4 km)	14
U Für Kinder, Kultur- und Kuchenliebhaber	
2 Wanderweg Bückeburg - Bad Eilsen und zurück (8,9 km)	22
U Für Natur- und Kulturliebhaber	
3 Heisterburg (11,5 km)	32
U Für Natur- und Kulturliebhaber	
4 Kirschenweg Todenmann (3,6 km)	42
U Für Natur- und Kirschenfreunde	
5 Luhdener Klippen (9,5 km)	48
U Für Naturliebhaber	
6 Drei Burgen (14 km)	55
U Für Natur- und Kulturfreunde	
7 Hünenburg (6,6 km)	64
U Für Naturliebhaber	
8 Friedrichsburg (7,35 km)	69
U Für Naturliebhaber	

Mitte	74
9 Goldbeck (9,5 km)	76
U Für Naturliebhaber   	
10 Schneegrund (7,7 km)	81
U Für Naturliebhaber    	
11 Blutbach-Langefeld (6,05 km)	87
U Für Naturliebhaber       	
12 Amelungsberg (6 km)	93
U Für Natur- und Geschichtsfreunde   	
13 Kreuzstein (7,4 km)	99
U Für Naturliebhaber 	
14 Westerberg (4,3 km)	106
U Für Natur- und Picknickliebhaber       	
15 Ziegenbuche (7 km)	110
U Für Naturliebhaber      	
16 Finkenborn (8,3 km)	115
U Für Naturliebhaber    	
17 Hansaweg (12,6 km)	123
U Für Naturliebhaber    	
Süden und Osten	130
18 Osterwald (11,2 km)	132
U Für Natur- und Kulturliebhaber      	
19 Ith I (12,3 km)	139
U Für Naturliebhaber 	
20 Amelgatzen (8,8 km)	149
U Für Naturliebhaber      	

Reise-Infos



Wandern macht Spaß

Touristisches Angebot

Der Naturpark Weserbergland ist touristisch sehr gut erschlossen. Eine Vielzahl von Übernachtungs- und Einkehrmöglichkeiten erleichtern und verschönern den Urlaub, egal ob man mit dem Fahrrad, dem Motorrad oder zu Fuß unterwegs ist. Einen Überblick über das touristische Angebot finden Sie z. B. auf der Internetseite  www.weserbergland-tourismus.de

Anreise und öffentliche Verkehrsmittel

Für Wanderer, die im eigenen Pkw anreisen, stehen viele Wanderparkplätze zur Verfügung. Die im Wandergebiet gelegenen Städte Bad Münster, Bad Nenndorf, Bad Pyrmont, Bückeburg, Hameln, Hessisch Oldendorf und Rinteln erreichen Sie mit Regionalzügen ( www.bahn.de,  efa.de), die nahen Städte Bad Oeynhausen, Hannover, Herford, Hildesheim und Minden mit dem IC oder ICE ( www.bahn.de).

Die **Mobilitätszentrale Weserbergland** informiert Sie umfassend über die öffentlichen Verkehrsmittel im Weserbergland ( 051 51/78 89 88,  Mo-Do 5:00-22:00, Fr 5:00-23:00, Sa 8:00-23:00, So 9:45-21:45,  www.oeffis.de/cms/startseite.html, keine ).

Sehr hilfreich ist Google Maps  <http://maps.google.de/>, das die Anbindung beliebiger Punkte an das öffentliche Nahverkehrsnetz anzeigen kann. Ebenso hilfreich ist die Internetseite  www.haltestellen-suche.de. Die Lage der nächsten Haltestelle können Sie mit Hilfe von Suchradien bestimmen und die Abfahrtszeiten an den gefundenen Haltestellen ansehen.

Aber erwarten Sie keine Wunder bei Anbindung und Taktung, denn der ÖPNV des ländlichen Landkreises Hameln-Pyrmont mit seinen durchschnittlich 188 Einwohnern pro km² hat es deutlich schwerer als der von Großstädten (Hannover hat z. B. eine Bevölkerungsdichte von fast 2.600 Einwohnern pro km²), kostendeckende Fahrgastzahlen zu erreichen.

Wanderkarten

Vollständige und aktuelle Karten für das gesamte Weserbergland bekommen Sie vom Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung

Niedersachsen (LGLN),  www.lgln.niedersachsen.de, im Onlineshop  www.geobasisdaten.niedersachsen.de/shop oder im Buchhandel. Insbesondere die Topographischen Karten im Maßstab 1:50.000 eignen sich gut zum Wandern. Folgende Blätter decken den gesamten Naturpark ab: L3720 Stadthagen, L3722 Barsinghausen, L3920 Rinteln, L3922 Hameln und L4122 Holzminden.

Weitere Karten für das hier beschriebene Gebiet sind:

- ▷ Wander- und Freizeitkarte Weserbergland: Hameln – Holzminden, Maßstab 1:50 000, Geo Map, Ausgabe 2006
- ▷ Weserbergland Nördlicher Teil: Minden – Holzminden, Maßstab 1:50.000, Kartographische Kommunale Verlagsgesellschaft mbH, Ausgabe 2014
- ▷ Kompass-Wanderkarte Band 848: Hannover und Umgebung, Maßstab 1:50.000, Kompass-Karten GmbH, Ausgabe 2016

Geführte Touren, Vorträge, Veranstaltungen

Viele Ortschaften im Weserbergland bieten geführte Wanderungen, Vorträge über Natur und Kultur oder Arrangements für Wanderurlaube, die Sie am besten über die Tourist-Infos erfragen oder über die Internetseiten  www.westliches-weserbergland.de,  oestliches-weserbergland.de oder  www.weserbergland-tourismus.de recherchieren. Auf diesen Seiten werden auch Links zu den einzelnen Orten angeboten, sodass Sie sich umfassend informieren können.

Anzeige

REISE-KARHU



**AktivReisen &
ReiseBücher**

REISE-KARHU.de
Bahnhofstraße 14
07545 Gera
GRATIS KATALOG:
info@reise-karhu.de

Radurlaub >
Wanderreisen >

Deutschland > Schweden > Norwegen > Polen
Dänemark > Finnland > Tschechien > Malta
Österreich > Slowakei > Lettland

A hiker with a backpack is standing in a forest, looking at a wooden information board. The board has a green background and text, including the title 'Hünenburg bei Idenmünne'. The scene is set in a wooded area with many trees and fallen leaves on the ground. The hiker is wearing a dark shirt, dark pants, and a backpack. The information board is made of wood and has a green panel with text. The text on the board includes 'Hünenburg bei Idenmünne' and some smaller text below it. The hiker is standing to the right of the board, looking at it. The background shows a dense forest with many trees and sunlight filtering through the leaves.

Norden und Westen

Wanderin bei der Frankenburg (Tour 5)

2 Wanderweg Bückeburg - Bad Eilsen und zurück



Für Natur- und Kulturliebhaber



Der Harrl, auf dem diese Tour verläuft, ist ein kleiner, überwiegend mit Buchenwald bestandener Höhenzug zwischen Bückeburg und Bad Eilsen. Das anstehende Gestein aus der Oberkreide enthält als kleine Besonderheiten Steinkohleflöze und Eisenkonkretionen, die Sie mit etwas Ausdauer und Glück in den alten Steinbrüchen finden können. Für die Suche benötigt man eine gewisse Schmutzunempfindlichkeit und eine gute Geländegängigkeit. Ansonsten ist der Weg leicht zu gehen. Der Kurpark in Bad Eilsen und der Idaturm mit seinem Panoramablick sind zwei schöne Highlights.

 Start/Ziel: Kreuzung Herminenstraße/Birkenallee in Bückeburg, GPS N 52°15.416' E 009°3.189', Einstieg auch ab Tourist-Info oder Bushaltestelle Kurhausbahnhof in Bad Eilsen möglich

 8,9 km

 3 Std., mit Lustwandeln im Kurpark Bad Eilsen und Suche nach Steinkohle und Eisenkonkretionen auf dem Harrl deutlich länger

 310 m/310 m

 78-219 m

 keine durchgehende Markierung

 Restaurant Altes Forsthaus (km 0,6), Stramer's Kurparkcafé (km 4,9), Restaurant im Idaturm (km 6,7)

 viele Sitzbänke und Möglichkeiten zum Ausruhen

 viele Grünflächen, leichter Weg, Boulebahnen an der Tourist-Info in Bad Eilsen (km 5,1)

 leicht mit dem Kinderwagen zu befahren, nur der Abstieg nach Bad Eilsen (km 3,3-km 3,7) ist über Pfade und bergab etwas holperig, die Strecke Bad Eilsen - Idaturm - Bückeburg (km 4,8-km 8,9) ist sehr gut mit Buggy begehbar

 Trinkmöglichkeit an zwei Quellen und der Bückeburger Aue in Bad Eilsen, einfacher Untergrund

 Parkplätze an der Birkenallee 2, GPS N 52°15.3366' E 009°3.2064', am Bergbad, Birkenallee 3, GPS N 52°15.2886' E 009°3.2802' und beim Restaurant Altes Forsthaus, Harrl 2, GPS N 52°15.338' E 009°3.532'



Der Start- und Zielpunkt in Bückeburg liegt ca. 1,5 km vom Bahnhof Bückeburg entfernt. Vom alternativen Einstiegspunkt, der Tourist-Info in Bad Eilsen, sind es ca. 700 m zum Bahnhof in Bad Eilsen.



Diese Wanderung können Sie gut erweitern, wenn Sie die Tour 1: Spaziergang am Schloss Bückeburg anschließen (☞ beide zusammen 14,5 km).

Die Wanderung beginnt an der Kreuzung Herminenstraße/Birkenallee in Bückeburg an der Dr.-Kurt-Blindow-Schule im Palais Bückeburg.

Palais Bückeburg

Das voluminöse historistische Palais wurde 1896 als Altenheim für Hermine zu Waldeck-Pyrmont (1827-1910) im Stil der Neorenaissance erbaut. Das auch als Herminenpalais bekannte Schloss liegt folgerichtig in der Herminenstraße. Seit 1960 beherbergt es berufsbildende Schulen.

Vom Palais aus gehen Sie die Herminenstraße leicht bergan. Nach 500 m erreichen Sie das Restaurant Altes Forsthaus.



Restaurant Altes Forsthaus, Harrl 2, 31675 Bückeburg, ☎ 057 22/912 92 70, ✉ altes-forsthaus-bueckeburg@ewe.net, 🌐 www.altes-forsthaus-bueckeburg.de, 📅 Mi-Sa 11:00-22:00, So 10:00-20:00

Beim Alten Forsthaus finden Sie einen kleinen **P** Waldparkplatz (GPS N 52°15.338' E 009°3.532') mit einer Schautafel „Bückeburg aktiv“, die Sie u. a. über den Harrl aufklärt.

Sie gehen am Waldparkplatz vorbei und auf einer kleinen, geteerten und auf 10 km/h begrenzten Straße leicht bergauf in einen Buchenmischwald hinein. Sie erreichen die Herderquelle (①, km 1), die Sie rechts in einem kleinen Talschluss finden.

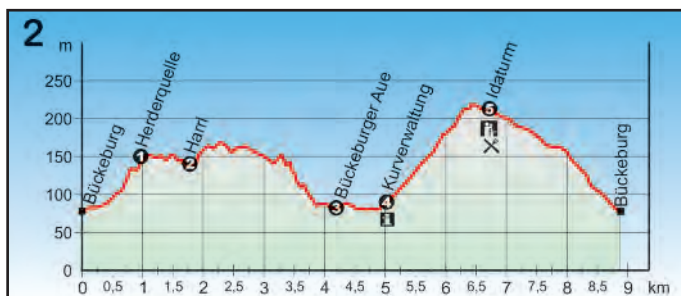
Herderquelle

Die Herderquelle ist nach dem Dichter Johann Gottfried Herder (1744-1803) benannt, der – nach ausgiebigen Reisen – zwischen 1771 und 1776 als Oberhofprediger und Konsistorialrat in Bückeburg tätig war, bevor er

als Generalsuperintendent und mit noch einigen Titeln mehr geschmückt nach Weimar ging. Ein Konsistorialrat ist ein Mitglied eines Kollegiums, das sich um die geschäftlichen und rechtlichen Belange der Landeskirche kümmert.

Herder war als junger Mann, trotz seiner kirchlichen Ausbildung und Arbeit, ein Anhänger der Aufklärung, der die literarische Strömung des Sturm und Drang wesentlich prägte und einer der großen deutschen Dichter wurde.

Und dieser vielversprechende junge Mann saß oft hier an dieser Quelle.



400 m weiter passieren Sie einen kleinen Steinbruch im kreidezeitlichen Sandstein auf der rechten Seite. Nach einem schönen Ausblick nach Norden ins Vorland des Harrl stoßen Sie auf einige Häuser ② (km 1,7), die zur Kolonie Harrl gehören, einem Teil der zu Bückeburg gehörenden Siedlung Bergdorf.

Kolonistensiedlung Harrl

Mit dieser Siedlung belohnte Graf Wilhelm Friedrich Ernst zu Schaumburg-Lippe (1724-1777) (☞ Klüturm, S. 116) treue und tapfere Soldaten. Das älteste der fünf Koloniehäuser, die hier am Waldrand des Harrl bis 1774 gebaut wurden, steht noch – im Balken über der Tür ist das Jahr 1772 als Baujahr angegeben. Es wurde dem Unteroffizier Wöbbeking übertragen, der im Siebenjährigen Krieg (1756–1763: Preußen, Kurhannover, Großbritannien und Unterstützer gegen Österreich, Russland, Frankreich nebst Verbündeten) die gegnerische Artillerie sabotiert und damit den Beschuss der eigenen Truppe verhindert hatte.



Graf Wilhelm war derjenige, der auch den Wilhelmsstein, die Festung im Steinhuder Meer (ca. 27 km NNO), errichten ließ und ein unverhältnismäßig großes stehendes Heer unterhielt. Herder (der mit der Herderquelle) klagte über Wilhelm: „Ein edler Herr, aber äußerst verwöhnt! Ein großer Herr, aber für sein Land zu groß, ein philosophischer Geist, unter dessen Philosophie ich erliege ...“

Kurz hinter der Kolonistensiedlung endet der Teerweg (km 1,9) und Sie gehen immer geradeaus auf einer feingeschotterten Straße ins Landschaftsschutzgebiet Harrl hinein. Nach ca. 1 km führt rechts ein Weg bergauf, Sie gehen aber geradeaus und leicht bergab. 200 m weiter stoßen Sie auf eine Kreuzung. Hier folgen Sie dem für Reiter gesperrten Weg nach rechts bergauf (km 3,15), bis Sie den Julianenweg erreichen (km 3,4). Auf einem Pfad geht es weiter geradeaus Richtung Bad Eilsen bis zu einem Abhang.

Links die Jugendwaldkirche, erkennbar an einigen Bänken und einem Holzkreuz mit Altar. Sie folgen weiter geradeaus dem Pfad bergab auf dem Julianenweg, bis er auf einen größeren Weg stößt (km 3,5). Auf der linken Seite befindet sich ein zerfallener Unterstand.

Sie folgen nun dem größeren Weg. 100 m weiter passieren Sie eine kleine Quelle rechts des Weges. Nach links sind schon Häuser von Bad Eilsen